

o41 Humoser Gley und Anmoorgley aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	o-G01	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	flächenhafter bis muldenförmiger Tiefenbereich	
Bodentyp	humoser Gley und Anmoorgley	
Ausgangsmaterial	Umlagerungsbildung	
Bodenartenprofil	Lu	2–5 dm
	Tu3	>10 dm
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LMob3, LMob4, LIb2, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Gley und randlich Kolluvium-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (430–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–190 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	sehr hoch (310–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen östlich von Neresheim-Dorfmerkingen und südlich von Steinheim am Albuch